

---

# Diversität und transkulturelle Versorgung

Integration im gesundheits- und sozialbereich

Beispiele aus der Praxis

Renate Nobis, MAS

Pflegedirektorin im Salzkammergut Klinikum

# Das Salzkammergut Klinikum

Das Salzkammergut Klinikum ist Teil der OÖG (Oberösterreichische Gesundheitsholding)

Träger ist das Land OÖ

**Versorgungsregion Salzkammergut:**

Fläche: 2.500 km<sup>2</sup> (20% v. Oö.)

Einwohner: 236.000 (16% v. Oö.)

**Besteht aus 3 Standorte**

Schwerpunktkrankenhaus Vöcklabruck

Standardkrankenhäuser Gmunden, Bad Ischl



# Das Salzkammergut Klinikum



Kennzahlen		2022
Stationäre Patient*innen / Jahr		46.129
Belagsdauer		5,3
Ambulante Frequenzen / Jahr		463.573
Geburten		1.660
Betten		1.024
Anzahl aktive Mitarbeiter*innen		3.102

# Diversität - transkulturelle Versorgung

## Warum?

- Vermehrt Migration auch in ländlichen Gegenden
- Aufeinandertreffen von verschiedenen Werten, Normen, Sprachen, Traditionen,...
- Konfliktpotential – Stereotype, Missverständnisse nicht nur sprachlich
- Prognostizierter Fachkräftemangel und zusätzlicher Personalbedarf bis 2030 von etwa 76.000 Pflegepersonen in Österreich

# Diversität - transkulturelle Versorgung

Was braucht es?

1. Konzepte für die Patient\*innenversorgung in allen Lebenslagen und –bereichen – Sensibilisierung bereits in der Pflegeausbildung sowie in der Fort- und Weiterbildung bestehender Mitarbeiter\*innen
2. Konzepte für die Integration von Kolleg\*innen aus anderen Ländern aufgrund des Fachkräftemangels (viele Chancen, aber auch zahlreiche Herausforderungen)

---

# Recruiting – Onboarding – Integration Pflegekräfte aus anderen Ländern

Oberösterreichische Gesundheitsholding  
Salzkammergut Klinikum

# Recruiting

---

Faire Anwerbung: WHO Auflistung der Länder beachten (Philippinen, Tunesien, Indien, Kosovo), ethische Aspekte im Kontext Migration, Nachhaltige Bindung im Fokus

Qualität vor Quantität

Vermittlungsagentur ist lediglich Wegbereiter

Zentral gesteuerter, klinikübergreifender Onboardingprozess

Erstkontakte per Video mit potentiellen Mitarbeiter\*innen

- Präsentation des Unternehmens
- Klärung von Fragen, z.B. zur Sozial- und Krankenversicherung, Brutto-/ Nettogehalt, Wohnungssuche oder Kinderbetreuung, Wochenarbeitszeit und Urlaubsanspruch, Leben in Österreich,...
- Bereitstellung mehrsprachiger Informationsmaterialien und Videos über den Arbeitgeber
- Expert\*innenbesuche vor Ort zum Wissensaustausch, Abgleich der Pflege- und Ausbildungsinhalte und Einreisevorbereitung

## Voraussetzungen aus Drittstaaten:

- Erfüllen rechtlicher Vorgaben: Rot-Weiß-Rot-Karte und Arbeitserlaubnis
- Herausforderung im Salzkammergut weil 2 unterschiedliche Behörden
- Dienstvertrag und Anmeldung zur Krankenversicherung nach Erhalt der RWR-Karte
- Nostrifikation aus Drittstaaten (Bescheid des BMSGPK)
  - § 31 GuKG (Bund) bei den Fachhochschulen (PFA zu DGKP)
  - §89 GuKG (AbtG Land OÖ) dzt. beim BFI OÖ (PA zu PFA)
- Anerkennungsverfahren aus der EU beim BMSGPK

Arbeitsauftrag im Salzkammergut Klinikum als Vorbereitung:

## „Gelungene Integration von Mitarbeiter\*innen – Projekt Personalrekrutierung aus dem Ausland“

- An jedem Standort gibt es eine Ansprechperson im Bereich der Pflegedirektion
- Vier Kolleg\*innen mit Ausbildung IKM (interkulturelles Pflegemanagement) an der FH OÖ

## Aufbau Integrationsmanagement ist zeitintensiv

Schulungen zur Sensibilisierung und Steigerung der interkulturellen Kompetenz und Offenheit von Mitarbeiter\*innen

- Kurse für alle Mitarbeiter\*innen „Kulturelle Vielfalt im Gesundheitswesen“
- Führungsimpuls „Kulturelle Diversität in meinem Team“ für Führungskräfte
- Veranstaltungen zu „Offenheit und interkulturelle Kompetenz im Team“
- Teamentwicklungen an den Standorten
- Informationsvideo für Mitarbeiter\*innen „Warum rekrutieren wir im Ausland“

## Etablierung Integrationsbeauftragte\*r (Buddy) als fixe Ansprechperson an jedem Standort vom ersten Tag an

- Verantwortlich für die Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes und Sicherung einheitlicher Abläufe
- Anerkennungsverfahren/Nostrifikation unterstützen
- Stärkung der betrieblichen Willkommenskultur: Organisation und Begleiten zu Behörden, Banken, Supermarkt, Handyvertrag, ORF-Gebühren, Suche nach hausärztlicher Versorgung,...

# Integrationskonzept

- Unterstützung bei internen Abläufen und Integration ins Team
- Zusammenarbeit mit Praxisanleiter\*innen, Mentor\*innen, Pflegedienstleitungen und Patient\*innen zur fachlichen Integration
- Psychosoziale Aspekte (Heimweh, Sprachbarrieren, fehlender Familienzusammenhalt, neue Arbeitsbedingungen, anderes Hierarchieverständnis,...) beachten – Sprechstunden anbieten
- Aktivitäten zum Kennenlernen der Klinik: Haus- und Stationsführungen organisieren, sowie Gesprächsrunden mit diversen Fachbereichen (Stationsleitungen,...)

# Integrationskonzept

- Wöchentliche Meetings (Stationsleitungen, Pflegedienstleitung, Integrationsbeauftragte) für allfällige Fragestellungen
- Einsatzplanung (z.B. Einsatz auf verschiedenen Stationen, jedoch gleiche Diensteinteilung)
- Organisation und Durchführung von interkulturellen Veranstaltungen und Begegnungsmöglichkeiten
- Erreichbarkeit: Austausch über WhatsApp-Gruppen, SMS etc. für rasche Rückmeldung bei Fragen und Notfälle

# Integrationskonzept

- Mehrsprachige Infofolder (Fachfolder und Guides für Freizeitangebote)
- Kontaktherstellung zu Integrations-Vereinen vor Ort
- Erweitertes Schulungsangebot durch Pflegeexpert\*innen, z.B. EDV-Schulungen, Hygieneschulungen, Wundmanagement und Stoma Versorgung,...
- Spezielle Lernpakete (LTT) durch Mentor\*innen für Praxisanleitung je nach Bedarf (z.B. Körper- und Intimpflege)

# Integrationskonzept

- Wochenplanerstellung (Aussendung an Stationsleitung zur weiteren Planung)

Mi., 10. 04., 09.00 – 10.00 Uhr	Begrüßungsfeier der KoFü, Schulungszentrum Bauteil M, Raum 1 Treffpunkt 08.55 Uhr beim Haupteingang; Krammer Sabine
Mi., 10. 04., ab 12.30 Uhr	Deutsch Level Checks lt. Zeitplan, Schulungszentrum Bauteil M, Raum 1
Fr., 12.04., 09.00 – 12.00 Uhr	IV-Tätigkeiten Basics (Ferecny Doris), Onko TK
Do., 18.04., 08.00 – 12.00 Uhr	Lernpaket Ganzkörperwaschung und Intimpflege (Held Sabine, Krondorfer Michael), Wochenklinik
Fr., 19.04., 08.00 – 12.00 Uhr	Hygiene – Basishygiene, allg. Hygieneplan (Zeilinger-Franger Sabine), Ort wird noch bekannt gegeben

# Integrationskonzept

- Wohnraumsuche vor Ankunft (zu Mitarbeiter\*innen-Tarife)
- Geplante Anreise (Flug, Zug, Bus,...) inkl. Abholung
- Gehaltsvorschuss zur Überbrückung bis zum ersten Gehalt
- Gegend herzeigen, z.B. öffentliche Verkehrsmittel zur Förderung der Mobilität, ggf. Fahrräder zur Verfügung stellen, Geschäfte, Kino, Parkanlagen,...
- Stationsteams miteinbeziehen (Soziale Events/Teamspirit – Faschingsumzug, Maibaumaufstellen,...)
- In alle pflegerischen Tätigkeiten und Aufgaben involvieren (Minderwertigkeit vermeiden)

# Integrationskonzept

- Einsatz vorerst als PA bzw. PFA (je nach Bescheid)
- Sprachkurse zur Weiterentwicklung der Deutschkenntnisse an den Standorten
- Voraussetzung für Nostrifikation:
  - PA zu PFA ist B1
  - PFA zu DGKP ist B2, besser wäre C1
- Expert\*innentalk (sprachlich und fachlich) durch Fachhochschule vor Zulassung zum Nostrifikationslehrgang zur DGKP (tlw. bereits im Ursprungsland)
- Zuständig für den Aufschulungslehrgang von PA zu PFA ist derzeit das BFI OÖ

# Integrationskonzept

## Informationen zu Deutsch-Lernplattformen und/oder Bücher

**Online-Kurs**  
**Deutsch lernen**  
für die Pflege

Der Kurs ist für alle geeignet, die in der Pflege und Personenbetreuung arbeiten oder daran interessiert sind.

Das kostenlose Angebot besteht aus mehr als 1.000 Übungen, Video-Tutorials, Lese- und Hörtexten und Live-Online-Kursen mit erfahrenen Trainerinnen und Trainern.

**Jederzeit und überall lernen**

**Live-Online-Kurse**  
Hier finden Sie Webinare, Live-Online-Kurse und mehr. Sie können Ihre Sprachkenntnisse verbessern und Ihre berufliche Entwicklung vorantreiben. Online-Kurse.

**Live-Deutschkurse**  
„Deutschkurs“ ist ein kostenloser Online-Kurs für Pflegekräfte. Hier lernen Sie Deutsch.

**über 1.000 Übungen**

**über 40 Videos und Audios**

**Live-Online-Kurse**

**geprüfte Qualität**

**Teilnahmebestätigungen**

**sprachportal.at/pflege**

**ÖIF** **Sprachportal**  
Deutsch lernen



**Bildwörterbuch**  
**Deutsch für Pflege**  
und Betreuung

Das Bildwörterbuch erklärt schnell und einfach rund 300 Wörter und Fachbegriffe zu Pflege und Betreuung und hilft beim Aufbau eines Basis- und Fachwortschatzes für den Beruf. Es richtet sich an alle Menschen, die Deutsch für den Pflege- oder Betreuungsbereich lernen.

Audio-Files unterstützen bei der richtigen Aussprache – einfach QR-Code scannen, hören und lernen.

**Jetzt bestellen und lernen!**

**Österreichischer Integrationsfonds Hög**  
**Deutsch für Pflege**  
und Betreuung

Bildwörterbuch mit Basis- und Fachwortschatz inklusive Audios

**ÖIF** **Hög** **Springer**

**ERHÄLTlich UM € 20,55**  
unter [integrationsfonds.at/webshop](https://integrationsfonds.at/webshop),  
im Buchhandel oder als E-Book (€14,99).



<https://learngerman.dw.com/de/nicos-weg/c-36519718>

# Integrationskonzept

---

Integrationsprozess dauert ca. 2 Jahre (ohne Recruiting Phase)  
und braucht viel Geld, Zeit, Personalressourcen und Mühe

Durch gelungene Integration (emotionale Bindung) kann das  
Verlassen der neuen Pflegekräfte verhindert werden

# Integrationskonzept

„Get Together“ mit  
Gesundheitsreferentin  
LHStv.in Mag.a  
Christine Haberlander  
und Geschäftsführer  
der OÖ. Gesundheits-  
holding Dr. Franz  
Harnoncourt



# Weiterführende Integration

---

Unterstützung bei der Familienzusammenführung

Weiterbildungsmöglichkeiten und Karriereplanung (Perspektiven)

Ver mehrt Kooperationen im Ausland:

- Vertrauen zu Agenturen vor Ort aufbauen – Wissensaustausch per Videokonferenzen und Expert\*innenbesuche im Drittland
- Projekte im Ausland aufbauen – z.B. Sprachschulen, Unterricht nach österreichischem Curriculum

# Danke für die Aufmerksamkeit

